



Melanargia

NACHRICHTEN

DER ARBEITSGEMEINSCHAFT RHEINISCH-WESTFÄLISCHER LEPIDOPTEROLOGEN

Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V.
Verein für Schmetterlingskunde und Naturschutz mit Sitz am Löbbecke-Museum und Aquazoo,
Düsseldorf

Schriftleitung: Günter Swoboda, Felderstraße 62, D-5090 Leverkusen 1

Leverkusen, 1.10.89

I. Jahrgang, Nr. 3

Erathophyes amasiella HERRICH-SCHÄFFER 1855 (= *E. aleatrix* DIAKONOFF 1975) neu für Deutschland
(Lep., Oecophoridae)

von Willy Biesenbaum, Feldstr. 69, 5620 Velbert-Langerberg

Am 9. Juni 1983 fing Herr WEISSENBORN bei Rhede-Krommert, einem Ort südöstlich von Borken in Nordrhein-Westfalen, einen sehr schön gezeichneten Kleinschmetterling, der bis vor einiger Zeit unerkant in der Sammlung von Dr. WAGENER in Bocholt steckte.

Es stellte sich nun heraus, daß es sich hierbei um eine für Deutschland neue **Oecophoridae** handelt, die schon im Jahre 1975 von DIAKONOFF für die Niederlande als Neufund gemeldet wurde (A surprising new addition to the Dutch fauna of Microlepidoptera (Oecophoridae) - Ent.Ber., 35: 187-189). Allerdings beschreibt DIAKONOFF diese **Oecophoridae** als neue Art unter der Gattungs- und Artbezeichnung *Erathophyes aleatrix*, obwohl HERRICH-SCHÄFFER sie schon in seinem Werk "Systematische Bearbeitung der Schmetterlinge von Europa" als *Lamprus amasiella* nach einem Exemplar von LEDERER aus Amasia/Türkei beschreibt. KOCAK 1986 meldet inzwischen einen neuen Fund dieser Art aus der Türkei (Priamus, 4: P. 1/2: 52-53, Ankara). Aus den

Niederlanden sind bereits mehrere Fundorte bekannt, die z.T. nur 50-60 km vom Fundort in Deutschland (Rhede/ NRW) entfernt sind.

Der Falter hat eine Spannweite von ca. 14 mm und ist mit den hellgelben Flecken auf dem seidigglänzenden schwarzen Grund unverkennbar (s. Abb.). Die Raupen sollen im Holz abgestorbener Birken leben. Das Belegstück von Rhede befindet sich in der Sammlung von Pater Dr. S. WAGENER, Bocholt.



Erathophyes amasiella HERRICH-SCHÄFFER 1855
Niederlande, 4.6.82 leg. LANGOHR (Foto: BIESENBAUM)
in coll. BIESENBAUM

Literatur:

DIAKONOFF, A. (1975): A surprising new addition to the Dutch fauna of Microlepidoptera (Oecophoridae) — Ent.Ber., 35: 187-189, Amsterdam

HERRICH-SCHÄFFER, G. (1853-1855): Systematische Bearbeitung der Schmetterlinge von Europa, V. Band: Die Schaben und Federermotten, Regensburg

PALM, E. (1989): Nordeuropas Prydvinger (Lepidoptera: Oecophoridae) — Danmarks Dyreliv, Bind 4, Verlag Fauna Bøger, København

FAUNISTISCHE NOTIZEN

36.) Ein Fund von *Mamestra glauca* HÜBNER 1808-1809 in der Nordeifel (Lep., Noctuidae)

von Hildegard Krebs-May, Kraelgenweg 4, 5190 Stolberg-Verwegen

Am 23.5.1988 konnte auf dem Struffelt (Nordeifel) während einer zweijährigen Kartierungsmaßnahme der Eulenfalter *Mamestra glauca* HÜBNER 1808-1809 nachgewiesen werden.

Das Gebiet (höchste Erhebung 450 m ü.NN) liegt südlich des Ortes Roetgen-Rott und nördlich der Dreilägerbachtalsperre. Es gehört zu den subatlantischen Zwergstrauchheiden und besitzt aufgrund hoher Staunässe einen Venn-ähnlichen Charakter.

Letzter Nachweis¹⁾ für die Nordeifel nach STAMM (1981): Hohes Venn bei Baraque Michel/Belgien am 17.6.61 von REISINGER.

Für die Bestätigung der Determination danke ich Herrn VORBRÜGGEN, Aachen.

Literatur:

KOCH, M. (1984): Wir bestimmen Schmetterlinge, Ausg. in einem Buch, 1. Auflage — Neumann Verlag, Leipzig u. Radebeul

STAMM, K. (1981): Prodrromus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens - Selbstverlag Solingen

1) Anmerkung der Schriftleitung:

In der Datensammlung zur Kartierung der Lepidopteren der Rheinlande und Westfalens befinden sich noch folgende, bisher unveröffentlichte Meldungen: Hohes Venn 2.7.1967 u. Lammersdorf 1.6.1984, beide leg. FORST

**37.) Weitere Fundorte von *Phyllonorycter anderidae*
FLETCHER 1885 (Lep., Gracillariidae)**

von Willy Biesenbaum, Feldstr. 69, 5620 Velbert-Längenberg

In der Zeitschrift DECHENIANA, 140, S. 147, Bonn 1987, berichtet Herr Dr. MÖRTTER von *Phyllonorycter anderidae* FLETCHER 1885 als Neufund für Nordrhein-Westfalen aus dem Kottenforst bei Bonn.

Da über die Verbreitung dieser Art noch wenig bekannt ist, möchte ich folgende Fundortdaten hinzufügen:

Im Herbst des Jahres 1986 habe ich in einem kleinen Moor-gebiet bei Lavesum in der Nähe von Haltern/Westfalen gezielt an Moorbirke (*Betula pubescens*) nach Minen von *P. anderidae* gesucht und im März 1987 ist aus den eingetragenen Minen ein Falter dieser Art geschlüpft.

In meiner Sammlung befinden sich weitere vier Falter von *P. anderidae*, die Herr Dr. MEINEKE im März 1978 aus Minen an Moorbirke vom Federseeried/Baden-Württemberg gezogen hat.

Literatur:

BRADLEY, J., JAKOBS, S. & TREMEAN, W. (1969): A key to the British and French species of *Phyllonorycter* HÜBNER (*Lithocolletis* HÜBNER) (Lep. Gracillariidae). — Entom.Gaz., 20 (1): 3-33, Hampton

MÖRTTER, R. (1987): *Phyllonorycter anderidae* FLETCHER (Lepidoptera: Gracillariidae) neu für Nordrhein-Westfalen. — Decheniana, 140: 147, Bonn

**38.) Wiederfund der Spannerart *Larentia clavaria* HAWORTH
1809 im Stadtgebiet von Aachen (Lep., Geometridae)**

von Wolfgang Vorbrüggen, Eburonenwinkel 8, 5100 Aachen

Nordöstlich der Ortslage Aachen-Hahn liegt der Steinbruch "Katzenstein", ein Teilbereich einer langgestreckten oberdevonischen Kalkformation (Frasnes/ Oberer Massenkalk). Nach Nordwesten fällt das Gelände von ca. 285 m

auf ca. 250 m Ü.NN zum Indetal hin ab, in dem das Kalkgestein von Frasnese- und Famenne-Schiefer überlagert wird.

An Vegetationseinheiten sind interessant: Artenreicher Perlgras-Buchenwald (*Melico-Fagetum*) auf der Höhe, Halbtrockenrasen-Fragmente (*Mesobrometum*) mit Schlehen-Weißdorngebüsch (Crataego-Prunetea), mehrere Glatthaferwiesen (*Arrhenatherion*), in die ebenfalls Elemente des Halbtrockenrasens eingesprengt sind. Dazu Ruderalgesellschaften und im Indetal *Carex*-Massenbestände (DREILING & HIRTZ 1980).

Durchzogen wird das Gelände von einer Landstraße, die das Feuchtgebiet vom Steinbruch trennt und von mehreren, nicht geteerten, vegetationsreichen Feldwegen, die ausschließlich landwirtschaftlichen Fahrzeugen zugänglich sind. An diesen Feldwegen stehen Massenbestände der Morschusmalve (*Malva moschata*), der Nahrungspflanze von *Larentia clavaria* HAWORTH 1809. Auf einem dieser Feldwege wurde am 14.9.1987 ein frisches ♂ dieser Spannerart aufgescheucht. PÜNGELER (1937) gibt für Aachen den letzten Nachweis von 1909 an. STAMM (1981) weist für den natürlichen Großraum Eifel Daten aus den 60-er und Anfang der 70-er Jahre für die südliche Eifel aus. Im nördlichen Bereich der Eifel wurde diese seltene, wärmeliebende Art seit PÜNGELER's Nachweis nicht mehr aufgefunden.

Der Nachweis beleuchtet schlaglichtartig den ökologischen Wert der ungeteerten Feldwege, die bei Anbindung an einigermaßen intakte Biotope selbst hochgradig gefährdeten Falterarten Lebensraum bieten können (*L. clavaria* "besiedelt" in der Roten Liste sowohl für Gesamt-Nordrhein-Westfalen als auch für den Großraum Eifel die Kategorie 1, d.h. "vom Aussterben bedroht").

Den Bestrebungen der Landwirtschaft, auch noch "ihre" Feldwege zu asphaltieren oder die Ränder abzuspritzen, ist dringend Einhalt zu gebieten.

Literatur:

DREILING, R. & HIRTZ, O. (1980): Biotopkataster Nordrhein-Westfalen, Erhebungsbogen Objektnummer 61 und 62, TK Nr. 5202, Recklinghausen

FORSTER, W. & WOHLFAHRT, T. (1981): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Band 5 Spinner (Geometridae), Stuttgart

PRETSCHER, P. et al. (1984): Rote Liste der Großschmetterlinge (Makrolepidoptera), in: BLAB, J. et al. (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland, 4. Aufl. — Naturschutz Aktuell, 1: 53-66, Greven

PÜNGELER, R. (1937): Verzeichnis der bisher in der Umgebung Aachens gefundenen Makrolepidoptera. — Dtsch.Ent.Zschr."Iris", 51, Dresden

Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) (Stand Oktober 1986), in: Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Pflanzen und Tiere, 2. Fassung (1986) — Schriftenreihe der LÜLF NW, 4, Recklinghausen

STAMM, K. (1981): Prodrromus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens - Selbstverlag Solingen

**Zwei Elachistiden-Arten neu für das Rheinland:
Elachista orstadii PALM 1943 und *Elachista coeneni*
TRAUGOTT-OLSEN 1985 (Lep., Elachistidae)**

von Willy Biesenbaum, Feldstr. 69, 5620 Velbert-Langerberg

***Elachista orstadii* PALM 1943**

Bei der Suche nach den an Gräsern und Seggen minierenden Elachistiden fand ich in den letzten Jahren auf den Trockenrasen des Mittelrheins einige Falter einer Elachistiden-Art, die offensichtlich in die *pulchella*-Gruppe gehörten.

Die männlichen Genitalien wiesen die Art als *Elachista orstadii* aus. Eine Abweichung im Genitalpräparat gegenüber den Abbildungen in dem Elachistiden-Werk "The Elachistidae (Lepidoptera) of Fennoscandia and Denmark" und die Tatsache, daß diese Art bisher nur von Dänemark, Schweden und Schottland bekannt war, veranlaßten mich, diese Tiere zur Überprüfung meiner Determination an den ausgezeichneten Elachistiden-Spezialisten, Herrn Sanitätsrat Dr. H. STEUER, Bad Blankenburg, zu senden.

Herr Dr. STEUER bestätigte mir, daß es sich bei den zugesandten Faltern um *E. orstadii* handelt, einer Art, die er auch schon bei Bad Blankenburg/DDR gefangen hätte.

Ich fand sie nicht selten auf den Trockenrasen des Mittelrheingebietes bei Bornich und Dörscheid und ein Exemplar auf dem Kuttenberg bei Bad Münstereifel/Nordeifel.

JÄCKH (1942) führt in seiner "Microlepidopteren-Fauna des rechtsseitigen Mittelrheintales" *E. nigrella* HÜBNER 1805 - heute *Cosmiotes freyerella* HÜBNER 1825 - auf. Möglicherweise stecken unter diesen Angaben von JÄCKH auch *E. orstadii*.

Elachista coeneni TRAUGOTT-OLSEN 1985

Am 25.5.1987 fing ich auf dem Kuttenberg bei Bad Münstereifel acht Elachistiden, die ich für *Elachista bedellella* SIRCOM 1848 hielt, die ich aber zur Sicherheit ebenfalls Herrn Dr. STEUER zusandte.

Er stellte fest, daß es sich bei den eingesandten Faltern um *E. coeneni* handelt, eine Art, die TRAUGOTT-OLSEN im Jahre 1985 von *E. bedellella* abgetrennt hat. *E. coeneni* ist etwas größer (9 mm) als *E. bedellella* und heller gezeichnet. Im männlichen Genital sind die Juxtalappen lang gestreckt und schmal, während sie bei *E. bedellella* kürzer, gebogen und etwas dicker sind. Wie Herr Dr. STEUER mir brieflich mitteilte, vermutet er als Futterpflanze die Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*). Die Holo- und Paratypen von *E. coeneni* stammen aus dem Rhônetal und aus Nordspanien.

Da mir von beiden behandelten Arten bisher keine Fundorte aus der Bundesrepublik Deutschland bekannt geworden sind, handelt es sich in beiden Fällen wahrscheinlich um Erstnachweise für die Bundesrepublik.

Ich danke Herrn Sanitätsrat Dr. STEUER für die Bestimmung bzw. Überprüfung meiner Determinationen von einigen meiner Elachistiden.

Herr Dr. STEUER bestätigte mir, daß es sich bei den zugesandten Faltern um *E. orstadii* handelt, einer Art, die er auch schon bei Bad Blankenburg/DDR gefangen hätte.

Ich fand sie nicht selten auf den Trockenrasen des Mittelrheingebietes bei Bornich und Dörscheid und ein Exemplar auf dem Kuttenberg bei Bad Münstereifel/Nordeifel.

JÄCKH (1942) führt in seiner "Microlepidopteren-Fauna des rechtsseitigen Mittelrheintales" *E. nigrella* HÜBNER 1805 - heute *Cosmiotes freyerella* HÜBNER 1825 - auf. Möglicherweise stecken unter diesen Angaben von JÄCKH auch *E. orstadii*.

Elachista coeneni TRAUOGOTT-OLSEN 1985

Am 25.5.1987 fing ich auf dem Kuttenberg bei Bad Münstereifel acht Elachistiden, die ich für *Elachista bedellella* SIRCOM 1848 hielt, die ich aber zur Sicherheit ebenfalls Herrn Dr. STEUER zusandte.

Er stellte fest, daß es sich bei den eingesandten Faltern um *E. coeneni* handelt, eine Art, die TRAUOGOTT-OLSEN im Jahre 1985 von *E. bedellella* abgetrennt hat. *E. coeneni* ist etwas größer (9 mm) als *E. bedellella* und heller gezeichnet. Im männlichen Genital sind die Juxtalappen lang gestreckt und schmal, während sie bei *E. bedellella* kürzer, gebogen und etwas dicker sind. Wie Herr Dr. STEUER mir brieflich mitteilte, vermutet er als Futterpflanze die Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*). Die Holo- und Paratypen von *E. coeneni* stammen aus dem Rhönetal und aus Nordspanien.

Da mir von beiden behandelten Arten bisher keine Fundorte aus der Bundesrepublik Deutschland bekannt geworden sind, handelt es sich in beiden Fällen wahrscheinlich um Erstnachweise für die Bundesrepublik.

Ich danke Herrn Sanitätsrat Dr. STEUER für die Bestimmung bzw. Überprüfung meiner Determinationen von einigen meiner Elachistiden.

Um die Zuordnung zu STAMM (1981) zu erleichtern, wurden die nachstehenden, für die Fauna neuen Arten, mit einer um den Buchstaben **a** erweiterten Nummer versehen. Die jeweilige Art ist bei STAMM **nach** dieser Nummer einzufügen.

Obwohl für die meisten dieser Arten bereits die Meldungen aus unserem Arbeitsgebiet veröffentlicht wurden, sollen sie hier nochmals zusammenfassend aufgezählt werden.

TAGFALTER

120 a.) *Pyrgus trebevicensis* ssp. *germanica* RENNER 1983

In unserem Gebiet flog die bisher als *Pyrgus alveus* HÜBNER 1803 angesehene Art zu unterschiedlichen Zeiten. Mancherorts wurde sie von Ende Mai bis Anfang Juli beobachtet, anderswo erst ab August. In wenigen Ausnahmen traf man sie an derselben Stelle zu beiden Flugzeiten. Diese Tatsache erregte bereits die Aufmerksamkeit von Pfarrer A. FUCHS, dem eifrigen Erforscher des Mittelrheingebietes. In seinem unmittelbaren Sammelgebiet flog "*alveus*" offenbar in zwei Generationen. In einer Arbeit 1986 ist er davon überzeugt und teilt es auf S. 47 in einer Fußnote mit. In einer weiteren Arbeit 1989 befaßt er sich nochmals mit diesem Thema und beschreibt die erste Generation als "*var. gener. I. vernalis* FUCHS".

Dieser erste Versuch von FUCHS, Klarheit in die Flugzeit von "*alveus*" zu bringen, scheint aber später in Vergessenheit geraten zu sein. In den neueren Arbeiten aus dem Arbeitsgebiet wird *Pyrgus alveus* HÜBNER 1803 mit einer langgestreckten Flugzeit aufgeführt (z.B. STAMM 1981, BAUMANN 1979). Nur KINKLER & SCHMITZ (1968) weisen auf die (laut PROSE, Hof) sehr frühe Flugzeit und äußeren Unterschiede gegenüber Tieren aus anderen Gegenden hin.

Nach Veröffentlichung von BAUMANN (1979), war es ALBERTI, der in einem Brief an die Arbeitsgemeinschaft auf die Unterschiede in der Flugzeit hinwies. Durch die Untersuchungen von RENNER und der Veröffentlichung der Ergebnisse 1983 dürfte diese Frage nun geklärt sein. Die bei BAUMANN gemeldeten *P. alveus* müssen zum größten Teil der

sehr ähnlichen, aber genitaler unterschiedlichen *P. trebevicensis* WARREN 1926 zugerechnet werden. Diese fliegt bei uns von Ende Mai bis Anfang Juli, *P. alveus* erst ab August. RENNER beschreibt in diesem Zusammenhang die ssp. *germanica*. Hierhin gehören auch die Falter aus unserem Arbeitsgebiet, wovon ihm ein Teil der Tiere zur Überprüfung vorlagen und bestätigt wurden.

Soweit uns bekannt ist, soll die vollständige Arbeit über die *alveus*-Gruppe von RENNER demnächst in der Zeitschrift **Neue Entomologische Nachrichten**, Verlag U. EITSCHBERGER, Humboldtstr. 13 a, 8688 Marktleuthen veröffentlicht werden.

Literatur:

BAUMANN, H. (1979): Die geographische Verbreitung der Großschmetterlinge (Insecta, Lepidoptera) in Nordrhein-Westfalen, Westhessen und im nördlichen Teil von Rheinland-Pfalz - Fundortlisten und Verbreitungskarten, *Hesperidae* LATREILLE 1809 -- Mitt.Arbeitsgem.rhein.-westf.Lepidopterol., 1: 118-119, Düsseldorf

FUCHS, A. (1886): Microlepidopteren des unteren Rheingau's, nebst einer allgemeinen topographisch-lepidopterologischen Einleitung -- Stettiner Ent.Zg., 47: 47, Stettin

FUCHS, A. (1889): Lepidopterologische Beobachtungen aus dem unteren Rheingau. Erster Artikel. -- Jbücher .nass.Ver.Naturk., 42: 195-201, Wiesbaden

KINKLER, H. & SCHMITZ, W. (1968): Die Schmetterlingsfauna des Eschweiler-Iversheimer Kalkgebietes unter besonderer Berücksichtigung des Kuttengerberges und des Tiesbergerges 2.Beitrag: Die Nachtfalter sowie Nachträge zu den Tagfaltern -- Nachr.bl. Ver.Alter Münsterreifl., 43: 14, Bad Münsterreifel

RENNER, F. (1983): Neues aus der *Pyrgus alveus*-Gruppe für den mitteleuropäischen Raum (Lepidoptera, Hesperidae) -- *Carolinaea*, 41: 133-134, Karlsruhe

SPINNER, SCHWÄRMER etc.

137 a.) *Celama subchlamydula* STAUDINGER 1870

Diese Nolide wurde bereits im letzten Heft dieser Zeitschrift unter **Faunistische Notizen** Nr. 34 gemeldet. Dort können auch die genauen Funddaten nachgelesen werden.

Literatur:

KINKLER, H. (1989): *Celama subchlamydule* STAUDINGER 1870 neu für das Gebiet der Arbeitsgemeinschaft (Lep., Nolidae) — *Melanargia*, 1: 26–27, Leverkusen

223 a.) *Clostera anastomosis* LINNAEUS 1758

Obwohl diese Art in einigen der älteren faunistischen Zusammenstellungen aus unserem Gebiet aufgeführt wird, wird sie von STAMM (1981) nicht berücksichtigt. Eine Begründung hierfür fehlt uns. Nachdem *C. anastomosis* aber, wie bereits von FORST (1983) gemeldet, in Holsthum/Südeifel am 13.9.1980 in einem Exemplar gefunden wurde, muß sie als Bestandteil unserer Fauna angesehen werden. Auch in den südlichen Nachbarfaunen wird die Art verzeichnet, was durchaus für die Angaben in der älteren Literatur spricht. Nachfolgend eine Liste der älteren Faunenverzeichnisse, die Angaben zu *C. anastomosis* enthalten:

MENGENBIER (1847): Aachener Umgebung nicht häufig. [Diese Angabe ist kritisch zu betrachten, sie wird von PÜNGELER (1937) nicht übernommen].

VIGELIUS (1850): Wiesbaden [Dürfte durch die Angaben von STEEG (1961) aus der Frankfurter Umgebung (Isenburger und Schwanheimer Wald) seine Berechtigung finden].

STOLLWERCK (1863): Aachen und Kreuznach [Die Angabe Aachen stammt von MENGENBIER! Die Meldung aus Kreuznach läßt sich sicherlich mit den südlichen Nachbarfaunen in Zusammenhang bringen].

RÖSSLER (1867): Mainz

RÖSSLER (1881): Mainz und Soden [Beide Angaben könnten gut zu den Meldungen von VIGELIUS (1850) und STEEG (1961) passen].

WEITZEL (1977): Trier, nach einer Meldung von DUTREUX (1850–62): Index des Lépidoptères recueillis dans le Grand-Duché de Luxembourg [Trier und Holsthum/Südeifel liegen nicht sehr weit auseinander].

Literatur:

FORST, M. (1983): Faunistische Notizen Nr. 24., Erstfund von *Clostera anastomosis* LINNAEUS 1758 (Notodontidae) im Arbeitsgebiet — Mitt.Arbeitsgem.rhein.westf. Lepidopterol., 3: 172 u. 174, Düsseldorf

MENGLBIER, W. (1847): Beitrag zur Insekten-Fauna der Rheinprovinz. — Verh.Naturhist.Ver.preuss.Rheinl., 4: 121, Bonn

RÖSSLER, A. (1867): Verzeichniß der Schmetterlinge des Herzogthums Nassau, mit besonderer Berücksichtigung der biologischen Verhältnisse und der Entwicklungsgeschichte. — Nass.Naturwiss.Jbücher, 19/20: 152, Wiesbaden

RÖSSLER, A. (1881): Die Schuppenflügler (Lepidopteren) des Kgl. Regierungsbezirks Wiesbaden und ihre Entwicklungsgeschichte — Jbücher Nass.Ver.Naturk., 33/34: 58, Wiesbaden

STEEG, M. (1961): Die Schmetterlinge von Frankfurt am Main und Umgebung mit Angaben der genauen Flugzeit und Fundorte — I.E.V. Frankfurt a. M.

STOLLWERCK, F. (1863): Die Lepidopteren-Fauna der Preussischen Rheinlande — Verh. Naturhist.Ver.preuss.Rheinl.u.Westf., 20: 94, Bonn

VIGELIUS, L. (1850): Verzeichniß der in der Umgegend von Wiesbaden vorkommenden Schmetterlinge unter Beifügung einer Anzahl an anderen Orten des Herzogthums Nassau aufgefundenen Arten. — Jbücher Ver.Naturk.Herzogth.Nassau, 6: 58, Wiesbaden

WEITZEL, M. (1977): Die Schmetterlingsfauna (Macro- und Microlepidopteren) des Trierer Landes als Beitrag zum Projekt "Erfassung der europäischen Wirbellosen" — Staatsexamensarbeit, S. 84, Zool.Inst.Univ. Köln

EULENSCHMETTERLINGE

352 a.) *Euxoa brunnea* HUFNAGEL 1766

ROBENZ, SCHAEFER & WEIGT (1982) melden diesen Eulenfalter aus dem Gildehauser Venn/Niedersachsen - auf der Grenze unseres Arbeitsgebietes - aus den Jahren 1978-1981. Ob es sich tatsächlich um eine von *Euxoa tritici* LINNAEUS 1761 verschiedene Art handelt, müssen zukünftige Untersuchungen zeigen.

Literatur:

ROBENZ, W., SCHAEFER, J. & WEIGT, H.-J. (1982): Lepidoptera Westfalica, Noctuoidea 64. Familie: Noctuidae, Subfamilie: Noctuinae — Abh.Westf.Mus.Naturk., 44 (4): 10, Münster

466 a.) *Mythimna sicula* ssp. *belgiensis* DERRENE 1931

Bei STAMM (1981) wird zwar *M. sicula* unter der Nr. 467 aufgeführt, jedoch als ssp. *scirpi*. Die artliche Trennung von *sicula* und *scirpi* ist in der Literatur noch umstritten. Die Begründung für die Aufnahme in unsere Faunenliste findet sich im vorhergehenden Heft dieser Zeitschrift unter **Faunistische Notizen Nr. 35, SWOBODA (1989).**

Literatur:

SWOBODA, G. (1989): Ein gesicherter Nachweis von *Mythimna sicula belgiensis* DERRENE 1931 für das Rheinland (Lep., Noctuidae) — *Melanargia*, 1: 27-30, Leverkusen

Hier auch weitere Literaturangaben.

523 a.) *Mesapamea didyma* ESPER 1788

Von *M. secalis* LINNAEUS 1758 durch REMM im Jahre 1983 unter dem Namen *M. secalella* abgetrennte Art, die mittlerweile an vielen Orten unseres Arbeitsgebietes nachgewiesen wurde. KINKLER (1989) berichtet darüber zusammenfassend. LEMPKE (1988) klärte die Nomenklatur-Frage.

Literatur:

KINKLER, H. (1989): *Mesapamea didyma* ESPER 1788 (= *Mesapamea secalella* REMM 1983) im Rheinland häufiger als *Mesapamea secalis* (Lepidoptera, Noctuidae) — *Melanargia*, 1: 7-9, Leverkusen

KOLBE, W. & BRUNS, A. (1988): Insekten und Spinnen in Land- und Gartenbau — Pflanzenbau-Pflanzenschutz, 24: 143, Rhein.Landwirtsch.Verlag, Bonn

LEMPKE, B.J. (1988): *Mesapamea secalella* REMM - A junior synonym of *Mesapamea didyma* ESPER (Lep.: Noctuidae) — *Entom.Rec.*, 100: 147-152

MÖRTER, R. (1988): Vergleichende Untersuchungen zur Faunistik und Ökologie der Lepidopteren in unterschiedlich strukturierten Waldflächen im Kottenforst bei Bonn — Neue Entom.Nachr., 21: 64-65, Marktleuthen

SCHULZE, W. (1984): Die neue *Mesapamea secalella* REMM, 1983 auch in Nordrhein-Westfalen nachgewiesen (Lep.: Noctuidae) (vorläufige Mitteilung) — Mitt.Arbeitsgem.ostwestf.-lipp.Ent., 2 (30): 86, Bielefeld

(Fortsetzung folgt)

Über die Verbreitung von *Opigena polygona* DENIS & SCHIFFERMÜLLER 1775 im Rheinland (Lep., Noctuidae)

von Willibald Schmitz, Mutzer Heide 29, 5060 Bergisch Gladbach

Diese, in der Rheinprovinz in starker Ausbreitung befindliche Art, konnte 1989 wieder an einigen weiteren Stellen (z.T. in Anzahl) nachgewiesen werden.

In Kaisersesch, Kreis Mayen/Eifel wurden am 11.7. u. 3.8. insgesamt elf Falter an Licht und Köder beobachtet (NIPPEL u. W.SCHMITZ). Am 29.7. fand ich einen Falter am Taubenberg bei Sötenich am Köder. Dies ist der Ersthachweis für die Nordeifel. Weitere fünf Falter kamen am 28.7. (GOERGENS), 4.8., 18.8. und 30.8. in Karden/Mosel an Licht und Köder (GOERGENS u. W.SCHMITZ).

Die gegenwärtige Verbreitung von *Opigena polygona* DENIS & SCHIFFERMÜLLER 1775 im Rheinland stellt sich wie folgt dar:

Ältere Meldungen lagen bereits vom Nahe- und Mittelrheingebiet vor (STAMM 1981). SWOBODA & KINKLER (1989) ergänzten diese bis zum Jahre 1981 und erstellten eine Verbreitungskarte (S. 265). Über einen Fund in Rosbach/Sieg berichteten KINKLER, SCHMITZ, NIPPEL & SWOBODA (1979). Spätere Funde sind:

Dörscheid	31.7.82	KINKLER
Karden	18.9.82	"
Lahnstein (NSG Koppelstein)	21.9.85	W.SCHMITZ
Altenahr	23.8.87	FÖRSTER, SCHAUB u. B.SCHMITZ (KINKLER 1989 a)

Altenahr	1.9.87	FÖRSTER, SCHAUB u. B.SCHMITZ (KINKLER 1989 a)
Kamp-Bornhofen	6.9.88	GOERGENS (KINKLER 1989 a)
Kaisersesch	3.10.88	NIPPEL (KINKLER 1989 b)

Eine Zusammenfassung der *O. polygona*-Funde in Westfalen bringen ROBENZ, SCHAEFER & WEIGT (1982).

Diese Zusammenstellung soll als Anregung dienen, in Zukunft besonders auf die Art zu achten und so die Kenntnisse über die Verbreitung zu vervollständigen.

Literatur:

KINKLER, H., SCHMITZ, W., NIPPEL, F. & SWOBODA, G. (1979): Die Schmetterlinge des Bergischen Landes IV. Teil: Die Eulenschmetterlinge (II) — Jber.naturwiss.Ver. Muppertal, 32: 98, Muppertal

KINKLER, H. (1989 a): Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V. 1. Zusammenstellung — Melanargia, 1: 11, Leverkusen

KINKLER, H. (1989 b): Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V. 2. Zusammenstellung — Melanargia, 1: 24, Leverkusen

ROBENZ, W., SCHAEFER, J. & WEIGT, H.-J. (1982): Lepidoptera Westfalica, Noctuoidea 64. Familie: Noctuidae, Subfamilie: Noctuinae — Abh.Westf.Mus.Naturk., 44 (4): 34, Münster

STAMM, K. (1981): Prodrromus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens - Selbstverlag Solingen

SWOBODA, G. & KINKLER, H. (1989) (im Druck): Die Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens, NOCTUIDAE LATREILLE 1809 -Unterfamilie Noctuinae- (Fundortlisten und Verbreitungskarten) — Schr.reihe Arbeitagem.rhein.-westf.Lepidopterol., 1: 264-265, Düsseldorf

Veranstaltungen und Termine

Achtung ! Korrektur !

Durch ein Versehen wurde leider in der Beilage zu I. Jahrgang, Nr. 2 vom 1.8.89 ein falscher Termin angegeben. Der

2. Westdeutsche Entomologentag

findet nicht am 29./30.11.89 statt, sondern am:

* Samstag u. Sonntag, den 25. u. 26.11.89 *

Wir bitten dieses Versehen zu entschuldigen.

Wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte und noch kein Programm erhalten hat, wende sich bitte an:

Löbbecke-Museum und Aquazoo
z.H. Herrn Dr.S.Löser
Postfach 1120
4000 Düsseldorf

Donnerstag, 21.12.89

Entomologischer Arbeitskreis Köln. HOFFMANN: Insekten als Nahrung und Rohstofflieferant für den Menschen. Treffpunkt: 19³⁰ Uhr Kursaal des Zool. Instituts der Universität Köln, Kerpener Str. 15, Köln-Lindenthal. Auskunft: Dr. H.J. Hoffmann
Tel. 0221/4703136

Manuskripte u. Faunist.Notizen an: Günter Swoboda, Felderstr. 62, 5090 Leverkusen
Interessante Beobachtungen an: Helmut Kinkler, Schellingstr. 2, 5090 Leverkusen
Vereinsnachr. etc. an: Wolfgang Girmus, Oskar-Erbelöh-Str. 150, 4018 Langenfeld
Bestellungen an: R. Odendahl, Am Kiesenrott 25, 4150 Krefeld. Für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V. kostenlos.
